

**SCHLUSSANSPRACHE
DES VORSITZENDEN DES
GOUVERNEURSRATS**

JAHRESTAGUNG DES GOUVERNEURSRATS 2016

SCHLUSSANSPRACHE

VORSITZENDER DES GOUVERNEURSRATS

HERR PIER CARLO PADOAN

DONNERSTAG, 12. MAI 2016

Lassen Sie mich Ihnen, Suma, erneut zu ihrer Wiederwahl gratulieren, die für die kommende Zeit Gutes hoffen lässt. Es ist Ihnen auch bestens gelungen, eine sehr reichhaltige Diskussion auf den Punkt zu bringen.

Lassen Sie mich dennoch ein paar Dinge sagen, die ich zur Sprache bringen will. Ich glaube, dies war eine sehr anregende, produktive Diskussion. Wir haben auch eine Reihe wichtiger Entscheidungen gefällt, einschließlich der Zuweisung der Nettoerträge und der Zuteilung neuer Anteile an Ägypten und Marokko.

Wir sind an einem Jahrestag angelangt, und wir denken – dies ist aus Ihren Erklärungen und Anmerkungen sehr deutlich hervorgegangen – dass wir über das Konzept der Transformation nachdenken oder es überdenken müssen. Lassen Sie mich einen persönlichen Gedanken zum Thema Transformation ausführen. Ich denke, dass der Bedarf an Transformation heute viel allgemeiner ist als er vor 25 Jahren war, als Transformationsländer sehr konkret anhand eines geographischen Gebietes oder einer geschichtlichen Erfahrung festgemacht werden konnten. Inzwischen ist die globale Wirtschaft dergestalt, dass es kaum ein Land gibt, das nicht über strukturelle Transformation nachdenken muss. Daher glaube ich, dass der Mehrwert der Bank weit über Einsatzgebiete und -länder hinausgeht. Sie bietet intellektuelles Kapital, das auf breiterer Basis genutzt werden muss.

Heute steht die Bank einer doppelten Herausforderung gegenüber: das Konzept der Transformation nicht nur zu überdenken, sondern es auch innerhalb eines breiteren, schwierigeren allgemeinen Rahmens anzuwenden. Das Überdenken der Transformation bedeutet eine Überprüfung von Prioritäten. Die Kernbereiche, die von den Gouverneuren rund um den Tisch vorgebracht worden sind, sind der „Green Economy“-Transformationsansatz, die Gleichstellung der Geschlechter, die Inklusion, und natürlich die Schlüsselrolle von Kleinunternehmen, Innovation und Infrastruktur. Wir müssen diese Bereiche alle in praktischen Rat auf länderspezifischer Basis umwandeln.

Lassen Sie mich außerdem einen Punkt betonen, den viele von Ihnen angeführt haben und den ich entschieden unterstütze. Die Herausforderungen, die in den Einsatzregionen und auch anderswo durch die gewaltige Vertreibung von Menschen entstanden sind, sind etwas, das auf kurze Sicht nicht weggehen wird. Das ist kein einzelnes Schockereignis, das die Wirtschaften getroffen hat. Meiner Ansicht nach handelt es sich um einen strukturellen Wandel in der Art, wie Länder miteinander interagieren, und Institutionen und Regierungen müssen ihr Bestes tun, um zum Wohle aller angemessene Antworten zu finden.

Es gab einige Diskussionen über das Wesen der Bank und die Bereiche, auf die sich die Bank konzentrieren sollte. Ich glaube, dass die Ziele, an die Suma sowohl in seiner Eröffnungsansprache als auch gerade eben erinnert hat, von allen getragen werden können. Ich stimme auch voll und ganz zu, dass wir unsere Zusammenarbeit mit anderen IFI und anderen globalen Institutionen ausbauen

müssen, gerade deshalb, weil der globale Rahmen so viel schwieriger geworden ist als zuvor. Wir müssen all die Energien wie auch die Ressourcen und Kenntnisse bündeln, die in verschiedenen internationalen Organisationen stecken.

Wir alle unterstützen die Bemühungen der Bank zur Verbesserung der Effektivität und der Effizienz. Dieser Prozess sollte ihr ermöglichen, ihre Arbeit noch weiter zu steigern, zu verbessern und zu beschleunigen, und er sollte eine wichtige Grundlage für die finanzielle Nachhaltigkeit der Bank bilden, die, wie bereits ausgeführt wurde, von außerordentlicher Bedeutung ist, besonders im neuen, schwierigen Umfeld.

Lassen Sie mich nur zur Klarstellung einen förmlichen Einwand aufgreifen, den der russische Gouverneur, Sergei, einbrachte. Mit anderen Worten, ich möchte die Gouverneure an das Wesen der Reformen erinnern, die in den vergangenen zwei Jahren am Planungsprozess vorgenommen wurden. Bei der Jahrestagung 2014 in Warschau nahmen die Gouverneure einen Bericht des Direktoriums zur Kenntnis, in dem ein überarbeiteter Ansatz zum Planungsprozess in der Bank vorgeschlagen wurde. Damals wurden keine Einwände vorgebracht. Der neue Prozess wies Gouverneuren die Rolle zu, anhand eines Strategie- und Kapitalrahmens für 2016-2020 die übergeordneten mittelfristigen Ziele zu setzen, die Strategie der Bank festzulegen, deren Kapital zu überprüfen und Kontrollen zu bieten, innerhalb derer die Bank in Budget-, Finanz- und Transformationsfragen agieren muss. Dem Direktorium wurde die Rolle zugewiesen, ein gleitendes, auf drei Jahre angelegtes Budget und ein Jahresbudget zu erstellen, was im Einklang steht mit der im Übereinkommen zur Errichtung der Bank festgelegten Rolle der Direktoren. Bei der letztjährigen Jahrestagung in Tiflis wurde der erste Strategie- und Kapitalrahmen von den Gouverneuren angenommen.

Abschließend möchte ich Ihnen danken, und den Behörden des Vereinigten Königreichs und der City of London für die Gastfreundschaft danken, und vor allem möchte ich besonders den Mitarbeitern der EBWE danken für ihre ausgezeichnete, tadellose Arbeit, nicht nur bei der Vorbereitung dieser Tagung, sondern auch bei ihren tagtäglichen beruflichen Aktivitäten zur direkten und indirekten Unterstützung all unserer Länder.

Womit ich angelangt bin bei der förmlichen Erklärung, dass die 25. Jahrestagung des Gouverneursrats der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung offiziell beendet ist. Ich freue mich darauf, Sie alle bei der nächsten Jahrestagung im Mai 2017 in Zypern wiederzusehen. Vielen herzlichen Dank.